

1. Bild

Beim Bauernhof

Die Bäuerin reinigt ihren Grützentopf.

Peronnik: Um Himmels Willen, gute Frau, kratzt nicht zu sehr!
Gebt mir den Rest, das wär doch s'Bescht!

Bäuerin: Ach Gott, bin ich erschrocken! Nun denn, sitz zu.

Peronnik (isst): Mmm, Hirsebrei, mein Leibgericht! Mit Milch und Honig, ein Gedicht!

Bäuerin: Da, nimm ein wenig Brot dazu, dann hat die arme Seele Ruh!

Peronnik (probiert): Ein Brot, wie's niemand sonst kann backen!

Bäuerin: Hier, schmier dir frische Butter drauf!

Peronnik: Das ist ja wie im Paradies!

Bäuerin: Und unser Speck, ich kann dir sagen....

Peronnik: Den kann ich sicher noch ertragen!

Herold: (*Fanfare. Auftritt des Herolds, der ruft:*)
Erlass ihrer Majestät, des Königs von Blavet:
Wem es gelingt, den Schatz zu finden, die Lanze und den Gral,
wer dadurch hilft zu überwinden des Landes grosse Qual,
dem werden überreicht zum Lohne des Königs Tochter und die Krone!
(*Fanfare. Der Herold ruft im Abgehen weiter.*)

1. Ritter (kommt): Heh, gute Frau, wisst Ihr vielleicht den Weg nach Kerglas?

Bäuerin: Behüt' euch Gott vor diesem Stück, von Kerglas kommt kein Mensch zurück.

1. Ritter: Wisst Ihr den Weg?

Bäuerin: Warum muss es denn Kerglas sein?

1. Ritter: Habt Ihr denn unsres Königs Ruf noch nicht vernommen?
Wer den verschwundenen Schatz ihm bringt hat mehr als Geld gewonnen.
Auf Kerglas ist der Schatz versteckt:
Die Lanze, ganz aus Edelstein, die gold'ne Schale, heilig, rein.

Peronnik: Das klingt nicht schlecht. Erzählt mir mehr!

1. Ritter: So schweige denn und hör' gut her.

Singt: „Ballade des Ritters“